

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

19. Wahlperiode

AUSSCHUSSPROTOKOLLE

A/HaFA (Stadt)

10. Sitzung

17.02.16

Haushalts- und Finanzausschuss

(Stadt)

10. Sitzung

am 17. Februar 2016

Börsenhof A, Raum 416

Anwesend:

Abg. Dr. Buhlert (FDP)

Abg. Herr Bücking (Bündnis 90/Die Grünen)

Abg. Frau Dehne (SPD)

Abg. Herr Eckhoff (CDU), Vorsitzender

Abg. Herr Gottschalk (SPD)

Abg. Herr Prof. Dr. Hilz (FDP)

Abg. Herr Hinners (CDU)

Abg. Herr Liess (SPD), stellv. Vorsitzender

Abg. Herr Reinken (SPD)

Abg. Herr Rupp (DIE LINKE)

Abg. Frau Schierenbeck (Bündnis 90/Die Grünen)

Abg. Frau Tuchel (SPD)

außerdem sind anwesend:

Frau Holsten		von der Senatskanzlei
Staatsrat Lühr)	
Staatsrat Strehl)	
Herr Hammer)	
Herr Meyer)	
Frau Dr. Saebetzki)	
Herr Schneider)	
Herr Trottnow)	
Herr Sommer)	
Herr Fehren)	
Herr Kratky)	
Frau Gabel)	von der Senatorin für Finanzen
Frau Oberdörfer)	
Herr Biehle)	
Herr Yildrim)	
Herr Knoop)	
Frau Berge)	
Herr Dr. Weller)	
Herr Kording)	
Frau Bendrat)	
Herr Duveneck)	
Frau Dr. Brockmüller)	vom Rechnungshof
Frau Dr. Otten)	
Herr Schittkowski		vom Senator für Inneres und Sport
Herr Perplies)	
Herr Fink)	vom Senator für Kultur
Herr Rauscher		von der Senatorin für Soziales, Jugend und Frauen, Integration und Sport
Herr Runge		vom Senator für Bau, Umwelt und Verkehr
Herr Peters)	
Frau Drücker)	vom Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
Herr Radtke)	vom Gesamtpersonalrat für das Land und die Stadtgemeinde Bremen
Herr Winsemann)	

Frau Engelbertz)
Herr Hoffmann) von Immobilien Bremen
Frau Schöne)

Herr Flottan von der Wirtschaftsförderung Bremen

Herr Löffler von der Bürgerschaftskanzlei/
Ausschussreferent

Abg. Herr Eckhoff eröffnet die Sitzung um 16.15 Uhr.

Öffentlicher Teil

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) kommt darin überein, den Tagesordnungspunkt II 1.1 (Verbesserung der parlamentarischen Kontrolle der Beteiligungen und Eigenbetriebe) und 1.2 (Bürgerantrag gegen Billigfleisch in der öffentlichen Gemeinschaftsverpflegung) für die heutige Sitzung auszusetzen. Darüber hinaus ist der Tagesordnungspunkt III. 6.1 (Gebäudesanierungsprogramm 2016) von der Finanzverwaltung zurückgezogen worden.

I. Protokoll

1. Protokoll der 8. Sitzung am 15. Januar 2016

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) genehmigt das Protokoll der 8. Sitzung am 15. Januar 2016.

2. Protokoll der 9. (Sonder-) Sitzung am 21. Januar 2016

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) genehmigt das Protokoll der 9. (Sonder-) Sitzung am 21. Januar 2016.

II. Anträge und sonstige Initiativen aus der Bürgerschaft

1. Überweisungen aus dem Plenum

1.1 Verbesserung der parlamentarischen Kontrolle der Beteiligungen und Eigenbetriebe

Dringlichkeitsantrag der Fraktion der CDU

- Vorlage Drs. 19/51 S -

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) setzt diesen Tagesordnungspunkt für die heutige Sitzung aus.

1.2 Bürgerantrag gegen Billigfleisch in der öffentlichen Gemeinschaftsverpflegung

- Die Stadtbürgerschaft hat diesen Bürgerantrag zur Beratung und Berichterstattung an den städtischen Haushalts- und Finanzausschuss (federführend) und an die städtischen Deputationen für Gesundheit und Verbraucherschutz sowie für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft überwiesen -

- Vorlage Drs. 19/84 S -

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) setzt die Beratung dieses Tagesordnungspunktes bis zum Eingang der Berichte der mitberatenden Fachdeputationen aus.

2. Angelegenheiten aus dem Haushalts- und Finanzausschuss

2.1 Auflistung der noch abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Haushalts- und Finanzausschüsse

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Land) nimmt die Liste zur Kenntnis.

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Land) bittet die Senatorin für Finanzen, die Ressorts auf die Erledigung der noch ausstehenden aber bereits aktuellen Berichtsaufträge dringlich hinzuweisen.

2.2 Fristverlängerung für Berichtsbitten

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Land) stimmt den vom Finanzressort beantragten Fristverlängerungen für Berichtsbitten zu.

III. Initiativen des Senats

1. Gesetze/Ortsgesetze, Steuern etc.

- keine Vorlagen -

2. (Controlling-) Berichte

2.1 Liquiditätssteuerung 2015

Abschließende Mitteilung über die Durchführung 2015/Meldung der Maßnahmen

(dazu Hinweis auf die Vorlage zu Punkt 2.1 der Tagesordnung für die Sitzung des staatlichen Haushalts- und Finanzausschusses)

- Vorlage 19/109 S -

Unter Hinweis auf die Behandlung der inhaltsgleichen Vorlage in der vorangegangenen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses (Land), vergleiche dort Tagesordnungspunkt III 2.1, nimmt der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) die vorgelegte Mitteilung zur Liquiditätssteuerung für Investitionsmaßnahmen 2015/2016 zur Kenntnis.

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) bittet die Senatorin für Finanzen, notwendige haushaltstechnische Umsetzung/Rückabwicklung vorzunehmen.

2.2 Offshore Terminal Bremerhaven

hier: Berichtsbitte Nr. 16 – Regelmäßige Berichterstattung zum Planungsstand unter Berücksichtigung aktueller Bedarfsanalysen und der finanziellen Situation

(dazu Hinweis auf die Vorlage zu Punkt 2.2 der Tagesordnung für die Sitzung des staatlichen Haushalts- und Finanzausschusses)

- Vorlage 19/110 S -

Unter Hinweis auf die Behandlung der inhaltsgleichen Vorlage in der vorangegangenen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses (Land), vergleiche dort Tagesordnungspunkt III 2.2, nimmt der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) den vorgelegten Bericht zur Kenntnis und bittet das Wirtschaftsressort bis zur Juni-Sitzung des Ausschusses, um einen weiteren Bericht, der eine detaillierte Aufstellung über die geschätzten Baukosten enthält und darstellt, welche Alternativplanung für den Fall eines Obsiegens der Kläger in den Klageverfahren verfolgt werde.

2.3 Erfolgskontrollen gemäß §7 Landeshaushaltsordnung sowie **hier: Berichtsbitte des Haushalts- und Finanzausschusses Nr. 5 - "Erfolgskontrolle Weser-Strandbad"**

(dazu Hinweis auf die Vorlage zu Punkt 2.3 der Tagesordnung für die Sitzung des staatlichen Haushalts- und Finanzausschusses)

- Vorlage 19/111 S -

1. Unter Hinweis auf die Behandlung der inhaltsgleichen Vorlage in der vorangegangenen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses (Land), vergleiche dort Tagesordnungspunkt III 2.3, nimmt der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) die zur Erfüllung ihrer Berichtspflichten im Jahr 2015 von den Ressorts vorgelegten Erfolgskontrollen für die Einhaltung der Zielgrößen der Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen zur Kenntnis und bittet im Rahmen der zukünftigen Berichterstattung, in der Darstellung um eine Trennung zwischen den Vorhaben der Stadtgemeinde Bremen und des Landes Bremen.
2. Unter Hinweis auf die Behandlung der inhaltsgleichen Vorlage in der vorangegangenen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses (Land), vergleiche dort Tagesordnungspunkt III 2.3, bittet der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) die Fachressorts, die fälligen Erfolgskontrollen des Jahres 2016 den zuständigen Gremien vorzulegen und bis zum Jahresende 2016 der Senatorin für Finanzen zuzuleiten. Konkret zu bewerten sind dabei folgende Vorhaben:

- SWAH:
- Universum Bremen
 - Verschmelzung der Bremer Ratskeller GmbH auf die Großmarkt Bremen GmbH
 - Ersatz für Vermessungsschiff HABAU 24
 - Erweiterung der Anleger im Bereich Tiefer
 - Neubau einer Baggergut-Schute mit umweltfreundlichen LNG (Flüssiggas) Antrieb
 - Bremische Hafeneisenbahn: Ersatzbeschaffung eines IT-Systems für die operative Betriebsführung
 - Umbau Verwaltungsgebäude Klußmannstr.3d (in Bremerhaven für das AWI)
 - City-&Stadtteilmanagement in Bremen 2016/2017/Bremer Innenstadt - Einzelhandelsentwicklung/Ansgariquartier
 - Konzept zur Realisierung der Ausbildungsgarantie
- SUBV:
- Ertüchtigung / Ersatzbeschaffung von Straßenbahnen der BSAG
- SWGv:
- Magazinerweiterung Staats- und Uni-Bibliothek
 - Nachbewilligung Neubau Naturwissenschaften
- SI:
- Optimierung der Verkehrsüberwachung
 - Anmietung und Herrichtung von Räumlichkeiten für die Polizei Bremen in der Scharnhorst Kaserne
- SKB:
- Sanierung Neue Oberschule Gröpelingen
- SSJFIS:
- Anmietung Jobcenter
 - VE für Zuschüsse für Maßnahmen des Stadtumbau West-Huckelriede
- SfK:
- DSM Kogge-Halle
- SF:
- Ausschreibung der Telekommunikationsdienstleistungen (ITK-Neu)
 - IT-Budget, Projekt E-Rechnung (PG 96.01.01)
3. Der Haushalts- und Finanzausschuss bittet die Senatorin für Finanzen um Vorlage der gesammelten Erfolgskontrollen aus 2016 zum Jahresanfang 2017.
4. Der Haushalts- und Finanzausschuss nimmt die Erfolgskontrolle zum Projekt „Weser- Strandbad in Bremerhaven“ zur Kenntnis und sieht die Berichtsbitte Nr. 5 der Auftragsliste hinsichtlich des Stichtages Ende 2015 als erfüllt an.

**2.4 Bericht über die sonstigen Sondervermögen der Freien Hansestadt Bremen zum 30.09.2015
(dazu Hinweis auf die Vorlage zu Punkt 2.4 der Tagesordnung für die Sitzung des staatlichen Haushalts- und Finanzausschusses)
- Vorlage 19/112 S -**

Unter Hinweis auf die Behandlung der inhaltsgleichen Vorlage in der vorangegangenen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses (Land), vergleiche dort Tagesordnungspunkt III 2.4, nimmt der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) den Bericht über die sonstigen Sondervermögen der Freien Hansestadt Bremen zum 30.09.2015 zur Kenntnis.

**2.5 Neuausrichtung der IT-Unterstützung im Personalmanagement der Freien Hansestadt Bremen (Projekt KoPers)
hier: Mittelabfluss zum Zeitpunkt des Eintritts in das Projektmoratorium
(dazu Hinweis auf die Vorlage zu Punkt 2.5 der Tagesordnung für die Sitzung des staatlichen Haushalts- und Finanzausschusses)
- Vorlage 19/113 S -**

Unter Hinweis auf die Behandlung der inhaltsgleichen Vorlage in der vorangegangenen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses (Land), vergleiche dort Tagesordnungspunkt III 2.5, nimmt der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) den Bericht der Senatorin für Finanzen zum Mittelabfluss im Projekt KoPers bis zum Eintritt in das Moratorium zur Kenntnis.

**2.6 Neuordnung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand
(dazu Hinweis auf die Vorlage zu Punkt 2.9 der Tagesordnung für die Sitzung des staatlichen Haushalts- und Finanzausschusses)
- Vorlage 19/114 S -**

1. Unter Hinweis auf die Behandlung der inhaltsgleichen Vorlage in der vorangegangenen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses (Land), vergleiche dort Tagesordnungspunkt III 2.9 nimmt der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) die Projektstruktur und die Projektskizze, die der als Anlage beigefügten Senatsvorlage zu entnehmen ist, zur Kenntnis.
2. Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) bittet die Senatorin für Finanzen, über die vermutlichen finanziellen Auswirkungen der Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand zu berichten, sobald diese für das Land und die Stadtgemeinde Bremen Anwendung finden wird und be-

lastbare Zahlen vorhanden sind, jedoch spätestens bis zur August-Sitzung des Ausschusses, einen Zwischenbericht zur aktuellen Situation vorzulegen.

3. Die Haushalts- und Finanzausschüsse (Stadt) nimmt von der Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand Kenntnis.

**2.7 Ausgabereise und Rücklagen
(dazu Hinweis auf die Vorlage zu Punkt 2.11 der Tagesordnung für die Sitzung des staatlichen Haushalts- und Finanzausschusses)
- Vorlage 19/115 S -**

Unter Hinweis auf die Behandlung der inhaltsgleichen Vorlage in der vorangegangenen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses (Land), vergleiche dort Tagesordnungspunkt III 2.11, nimmt der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) den Bericht über die Gründungsstrategien für das Land Bremen zur Kenntnis.

Der Haushalts- und Finanzausschuss bittet das Wirtschaftsressort unter Fortschreibung der Berichtsbitte Nr. 42 über einen Bericht darüber, wie viele Gründungen nach einem Zeitraum von 3 Jahren noch erfolgreich am Markt tätig sind.

**2.8 Darstellung eines Zeit- und Maßnahmenplans zur Schaffung von Flüchtlingsunterkünften sowie konkrete Projekt- und Ausführungsbeschreibung
Im Zshg. mit der Erteilung einer zusätzlichen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 11 Mio. €
hier: Berichtsbitten Nr. 46 und 51
- Vorlage 19/116 S -**

Abg. Hinners fragt unter Bezugnahme auf die Vorlage warum teilweise für die Unterbringung von Menschen Zelte und nicht Container angeschafft werden.

Frau Schöne antwortet, diese Beschaffungsentscheidung beruhe im Wesentlichen auf Engpässen bei der Lieferung von Containern. Zelte seien zeitlich schneller zu beschaffen. Um Voreinschränkungen insbesondere hinsichtlich der Winter Festigkeit seien bei den Zelten nicht gegeben. Diese seien sowohl winterfest als auch von ihrer Ausstattung her mit Containern vergleichbar. Auch das Kostenniveau bei der Beschaffung von Zelten sei mit der Containerbeschaffung vergleichbar.

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) nimmt die Übersicht über den Zeit- und Maßnahmenplan zur Schaffung von Flüchtlingsunterkünften zur Kenntnis und sieht die laufenden Nummern 46 und 51 der Auftragsliste als erledigt an.

3. Angelegenheiten der Eigengesellschaften, Eigenbetriebe, sonstigen Sondervermögen und Museumsstiftungen, allgemeine Vermögensangelegenheiten

- keine Vorlagen -

4. Vollzug der Haushalte gem. Art. 132a Landesverfassung

**4.1 Umsetzung des Kommunalinvestitionsgesetzes KInvFG im Land Bremen
Maßnahmen in Bremen und Bremerhaven**

Rahmensetzungen zur Durchführung des Programmes

(dazu Hinweis auf die Vorlage zu Punkt 4.1 der Tagesordnung für die Sitzung des staatlichen Haushalts- und Finanzausschusses)

- Vorlage 19/117 S -

Unter Hinweis auf die Behandlung der inhaltsgleichen Vorlage in der vorangegangenen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses (Land), vergleiche dort Tagesordnungspunkt III 4.1, setzt der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) die Beratung dieses Tagesordnungspunktes für die heutige Sitzung aus.

**4.3 Produktgruppe: 68.01.02 Öffentliche Verkehrswege/Finanzhilfen
hier: Zustimmung zum Eingehen einer Verpflichtung für Investive Zuweisungen an das Sondervermögen Infrastruktur/Verkehr (ASV)**

- Pastorenweg - in Höhe von 410 Tsd. €

- Vorlage 19/119 S -

Der Haushalts- und Finanzausschuss (Stadt) stimmt einstimmig dem Eingehen einer Verpflichtung bei Hast. 3687/884 10-7, Investive Zuweisungen an das Sondervermögen Infrastruktur/Verkehr (ASV) in Höhe von 410.000 € zu Lasten des Haushaltsjahres 2017 zu.

5. Personalhaushalt/Stellenplan

- Keine Vorlagen -

6. Bürgerschafts- und Grundstücksangelegenheiten, Sondervermögen Immobilien und Technik

6.1 Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Finanzverwaltung zurückgezogen.

7. Sonstiges

- keine Vorlagen -

IV. Verschiedenes

- keine Vorlagen -

(Schluss des öffentlichen Teils um 16.19 Uhr.)